

Merkblatt 005

AMIRAN® - entspiegeltes Glas - Behandlungshinweise für das Glaser-Handwerk

Empfehlungen zur Behandlung von AMIRAN®

AMIRAN® ist ein im Tauchverfahren entspiegeltes Glas für Schaufensterverglasungen und ähnliche Anwendungsgebiete. Es handelt sich um eine Entspiegelung im sichtbaren Wellenlängenbereich auf Basis eines interferenzoptischen Mehrschichtsystems. Für das Einsetzen von AMIRAN® entspiegeltem Glas gelten die gleichen technischen Regelwerke wie für unbeschichtete Gläser, unter der Voraussetzung, dass die Entspiegelung entsprechend behandelt wird.

AMIRAN® ist ein technisches Produkt für Bauverglasungen. Es kann zulässige Merkmale aufweisen, die die Funktionalität des Produktes nicht beeinträchtigen.

Unter bestimmten Lichtverhältnissen und Betrachtungswinkeln können leichte Schwankungen der Restreflexion und evtl. auch schwache Streulichteeffekte beobachtet werden, die herstellungsbedingt sind und keinen Reklamationsgrund darstellen.

Planungsempfehlungen

AMIRAN® ist vor Regenablauf aus der Fassade zu schützen. Bei Beton- oder Klinkerfassaden ist durch entsprechende Konstruktion zu vermeiden, dass Putz und-, Mörtel- oder Betonauslaugungen aus der Fassade durch Regenwasser über das Glas gespült werden.

Besteht die Gefahr, dass Passanten „durch die Scheibe laufen“, ist die AMIRAN® - Scheibe kenntlich zu machen. Dies kann z.B. durch abgehängte Firmenzeichen direkt hinter der Scheibe erfolgen.

Es ist bei der Planung darauf zu achten, dass die AMIRAN® - Schicht keinen abrasiven Substanzen aus der Umwelt ausgesetzt ist (dieses kann z.B. sein: Sandverwehungen abbrasiver Industriestaub). Auch abrasive Reinigungsmethoden im Umfeld der Scheiben (wie z.B. Sandstrahlreinigungen) sind zu vermeiden.

Einbau

Vor und während des Einbaues ist darauf zu achten, dass die beschichteten Glasoberflächen nicht mechanisch beschädigt werden. Bei Transport, Abladen, Lagerung und Verglasung ist auf saubere Auflagen, Zwischenlagen, Sauger, Werkzeuge usw. zu achten.

AMIRAN® ist bis zum Einbau in trockenen Räumen – mit säurefreiem Papier als Zwischenlage – zu lagern. Beim Versiegeln, z.B. mit Silikon, darf die Scheibenfläche nicht verschmiert werden. Evtl. Rückstände sofort entfernen! Verschmutzungen während der Bauzeit, z.B. durch Kalk-, Beton- oder Zementspritzer sind unbedingt zu vermeiden. Diese Bindemittel verätzen die Glasoberfläche und verursachen nicht zu entfernende Flecken. Sollten trotzdem Spritzer auf die Glasoberfläche gelangen, so dürfen sie keineswegs antrocknen oder aushärten, sondern müssen sofort mit viel Wasser entfernt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass beim Wischen mit Schwämmen oder Lappen keine mechanischen Verletzungen der Glasoberfläche durch Sandkörner entstehen.

Es ist empfehlenswert, AMIRAN® entspiegeltes Glas erst zum Schluss einer Bauphase einzusetzen, um Beschädigungen durch andere Gewerke (z.B. Verputz) vorzubeugen. Ist AMIRAN® schon während der Bauphase eingesetzt, sollten die Verglasungen durch entsprechende Massnahmen (z.B. Folienabdeckung – keine Klebefolien) geschützt werden.

Reinigung

Um das attraktive Aussehen der entspiegelten Aussenverglasung zu erhalten, muss die Verglasung regelmässig gereinigt werden. Die Häufigkeit der Reinigung ist abhängig vom Standort sowie vom Verschmutzungsgrad.

Normale Verschmutzungen lassen sich im üblichen Nassverfahren mit Wasser, Schwamm, Lappen und Abstreifer bzw. Fensterleder beseitigen. Hierbei sollten dem Wasser neutrale Netzmittel ohne scheuernde Mittel zugesetzt werden (z.B. Pril, Ajax Glasrein, Sidolin Glasreiniger, Spiritus oder ähnliche).

Bei hartnäckigen Verschmutzungen, wie z. B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten diese mit geeigneten Lösungsmitteln, wie z. B. Spiritus, Aceton, Nitroverdünnung oder Waschbenzin entfernt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Abdichtungsmaterialien der Verglasung nicht angegriffen werden.

Es ist empfehlenswert, keinerlei Aufkleber oder Dekorationsfolien auf AMIRAN® zu kleben, da ihre spätere Entfernung zu Schichtverletzungen führen kann.

Wenn die empfohlenen Reinigungsmassnahmen zur Säuberung der Verglasung nicht ausreichen, ist Rücksprache mit dem Glashersteller erforderlich.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Alle stark alkalischen Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flusssäuren bzw. fluoridhaltige Reinigungsmittel, greifen die entspiegelten Glasoberflächen an und führen zu irreparablen Verätzungen. Grobe Reinigungsmittel, wie z.B. Scheuermittel, scheuermilchhaltige Reinigungsmittel, Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stoffe mit eingewebten groben Metallfäden sind ungeeignet, ebenso silikonhaltige Mittel.

Keine Klingen verwenden!

Das Abziehen mit Stahlklingen könnte sonst Kratzspuren in der beschichteten Glasoberflächen verursachen. Bei Nichtbeachtung dieser Behandlungshinweise übernimmt der Lieferant weder Gewährleistung noch Haftung.

Weitere Hinweisblätter

Für die Weitergabe an den Bauherren stehen Ihnen die Reinigungshinweise zur Verfügung.

Quelle: Schott AG

Stand: August 2019